

Schüler sammeln 1126 Handys bei ZAK-Aktion

Oberallgäu/Lindau/Kempten Den Schutz sowie den bewussten Umgang mit Rohstoffen rückt der Abfallzweckverband ZAK immer wieder in den Fokus. Wie bereits im Jahr 2011 hat er heuer in Zusammenarbeit mit den Allgäuer Schulen eine Sammelaktion für Alt-Handys durchgeführt. Mit Erfolg.

Von April bis Mitte Mai haben sich 26 Schulen beteiligt. Die stolze Zahl von 1129 alten Handys, Smartphones und Tablets ist dabei zusammengekommen. Die Klasse 3b der Konrad-Adenauer-Schule Kempten hat alleine 81 Handys gesammelt. Damit schaffte die Schule, auch dank des unermüdlichen Einsatzes von Moritz Bellinger (Klasse 3b), die insgesamt meisten Althandys (175 Stück) zu sammeln. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Grundschule Immenstadt-Stein (134) und das Allgäu Gymnasium Kempten (95). Der ZAK schüttet je einen Euro pro gesammeltem Altgerät an die beteiligten Schulen aus.

Nicht nur der „finanzielle“ Gewinn war Anreiz, sich zu beteiligen. Vor allem sollte mit der Aktion deutlich gemacht werden, dass Smartphones länger genutzt und so Ressourcen geschont werden. (az)